

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 25 (1960)
Heft: 2

Artikel: Jakob Probst zum 80. Geburtstag am 17. August 1960
Autor: Suter, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-859647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vierteljährliche Beilage zum Landschäftler
 Nr. 2 25. Jahrgang August 1960

Inhalt: Barbara Suter, Basel, Jakob Probst - Max Tüller, Liestal. Werkverzeichnis 1940—1960 des Bildhauers J. Probst - Jakob Eglin, Muttenz, Vorrömische und römische Funde und Siedlungen sowie früh- und spätmittelalterliche Bauten und Anlagen im Banne Muttenz und der nächsten Umgebung - Heinrich Wiesner, Reinach, Drei Gedichte - Dr. Paul Suter, Reigoldswil, Aktuelles zur Baselbieter Landeskunde - Heimatkundliche Literatur, Neuerscheinungen

Jakob Probst Zum 80. Geburtstag am 17. August 1960

Du hast den Fels gemeistert
 mit deiner hammerstarken Kraft!
 Schöpfermutig, formbegeistert
 schlug die Hand mit Leidenschaft, —
 und aus meisselscharfen Wunden
 deine Sprache aus dem Steine klang,
 herbes Lied aus Sternenstunden,
 unauslöschlich grosser Sang!

Dir hat ein Gott gegeben,
 in seiner Güte Ueberschwang,
 Erdennähe, Geistesstreben,
 schöpferischen Tatendrang!
 Durch Jahrzehnte darfst du gehen,
 Nimmermüder! Weisst du um den Glanz
 seines Sternes Spur zu sehen,
 leuchtend hell im Lebenskranz?

Immerkühner! Nimm die Blumenranken,
 schmücke du die Erde, Stein und Erz
 und den vollen Becher, ihm zu danken,
 der dir gab dein Künstlerherz!

Barbara Suter